



STÄDTISCHES WILLIBRORD-GYMNASIUM EMMERICH AM RHEIN
-Sekundarstufen I und II- HansasträÙe 3, 46446 Emmerich am Rhein

Fachliche Unterrichtsentwicklung in der Sekundarstufe I

Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum Erdkunde
Jahrgangsstufe 7

Schule: Städt. Willibrord-Gymnasium	Fach: Erdkunde	Stand: September 2013
Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 7	Lehr-/Arbeitsbuch: Klett Verlag (2008): TERRA – Erdkunde 2
Thematischer Schwerpunkt: Unruhige Erde		
Bezogen auf:		
Inhaltsfeld 4		
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen		
- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)		

Kompetenzen	Inhalte / Schwerpunkte	Grundbegriffe	Passendes Buchkapitel	Medieneinsatz
S9, S10, S11, S12, S21, M8, M9, M14 S9, S10, M8, M9, M10, M14, M15, M16, U7, U8, H4,	Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)	Vulkanismus, Schichtvulkan, Schildvulkan, Lava, Magma, Erdbeben, Tsunami, Seismograph, Hypozentrum, Epizentrum, Schalenbau, Erdkruste, ozeanische Kruste, kontinentale Kruste, Lithosphäre, Erdmantel, Fließzone, Erdkern, Erdbebenwelle, Druckwelle, Kontinentalverschiebung, Platte, Plattentektonik, Konvektionsströmung, Subduktionszone, Hurrikan, tropischer Wirbelsturm, Tornado, Wirbelsturm, Naturkatastrophe, Frühwarnsystem, Katastrophenschutz, Eruption,	Unruhige Erde (S. 142-167)	OHP Schulbuch Atlanten Computer/ Beamer (Lehrfilme) Lautsprecherboxen Modell eines Vulkans Dokumentenkamera

Sonstiges:

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <p>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.</p> <p>S10 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (... Georisiken ...) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.</p> <p>S11- erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung.</p> <p>S12 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p>S21- verwenden ein differenziertes Fachbegriffnetz zu allen Inhaltsfeldern</p> <p>Methodenkompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- lokalisieren die Schwächezonen der Erde</p> <p>- beschreiben den Schalenbau der Erde</p> <p>- erläutern die Vorgänge der Plattentektonik</p> <p>- erklären die Entstehung und Folgen von Erdbeben, Vulkane, Hurrikane</p> <p>- erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Erdkruste, kontinentale Kruste, ozeanische Kruste Lithosphäre,, Fließzone, Erdmantel, Erdkern, Plattentektonik,</p>
--	---

<p>M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar</p> <p>M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.</p>	<p><i>Kontinentalverschiebung, Subduktionszone, mittelatlantischer Rücken, Schichtvulkan, Schildvulkan, Magma, Lava, Richter-Skala, Epizentrum, Auge des Hurrikan, Naturkatastrophe</i></p>
<p>M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen</p> <p>M11 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen</p> <p>M12 - Recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.</p> <p>M14 - Unterscheiden zwischen allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.</p> <p>M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p>M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch - strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p>- <i>recherchieren Informationen zu einer (aktuellen) Naturkatastrophe</i></p> <p>- <i>erstellen eine Karte zum Thema „Gefährdung von Lebensräumen</i></p> <p>- <i>beziehen Stellung im Rahmen einer Nutzen- / Risikoanalyse von gefährdeten Räumen</i></p> <p>- <i>beziehen Stellung zur Frage „Ätna - Fluch oder Segen?“</i></p>
<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>U6- sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p>U7- Fällern unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p> <p>U8- Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.</p>	<p>Kompetenzüberprüfung:</p> <p><i>z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu physiogeographischen Prozessen in der Entstehung und Veränderung der Erde, Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses, räumlicher Transfer</i></p>

Sonstiges:

<p>Schule: Städt. Willibrord-Gymnasium</p>	<p>Fach: Erdkunde</p>	<p>Stand: September 2013</p>
<p>Schulinternes Curriculum</p>	<p>Jahrgangsstufe: 7</p>	<p>Lehr-/Arbeitsbuch: Klett Verlag (2008): TERRA – Erdkunde 2</p>
<p>Thematischer Schwerpunkt: Landschaftszonen der Erde</p>		

Bezogen auf:

Inhaltsfeld 5

Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen

- die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung
- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation

Inhaltsfeld 4:

Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)

Kompetenzen	Schwerpunkt / Inhalte	Grundbegriffe	Passendes Buchkapitel	Medieneinsatz
S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M14, M15, M16, U3, U6, U7, U8, U9, H3, H4, H6,	Der tropische Regenwald: <ul style="list-style-type: none"> - die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) 	Tropischer Regenwald, Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Urwaldriese, Kronenschicht, Strauch- und Krautschicht, Ökosystem, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf, indigene Völker, Mischkultur, Primärwald, Sekundärwald, Wanderfeldbau, Brandrodungswanderfeldbau, shifting cultivation, Yanomami, Dauerkultur, Monokultur, Ölpalme, Plantage, Artenvielfalt	Im Tropischen Regenwald (S. 86-109)	OHP Schulbuch Atlanten Computer/ Beamer (Lehrfilme) Lautsprecherboxen Dokumentenkamera
S9, S10, (S11), S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M13, M16, U6, U7, U8, U9, H3, H6	Die gemäßigte Zone: <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) 	Gemäßigte Zone, ozeanisches Klima, kontinentales Klima, Vegetationszeit, winterkalte Steppe, winterkalte Wüste, sommergrüne Laub- und Mischwälder, Schwarzerde, Steppe, Sommerweizen, Winterweizen, Bodenerosion, Hochwasser	In der Gemäßigten Zone (S. 110-127)	OHP Schulbuch Atlanten Computer/ Beamer (Lehrfilme) Dokumentenkamera

Sonstiges:

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p>S10 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (... Georisiken ...) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>lokalisieren die Landschaftszonen der Erde und grenzen diese ab</i> - <i>beschreiben Kennzeichen (Temperatur und Niederschlag, Boden, Vegetation) der Landschaftszonen</i> - <i>erklären die zunehmende Veränderung von Landschaftszonen durch Klimaschwankungen und Bodenabtragung</i> - <i>beschreiben die an die Klimaverhältnisse angepassten Lebensweisen früher und heute</i>
--	--

<p>S11 - erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung</p> <p>S12 – stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren (...) und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf</p> <p>S20 – erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p>	<ul style="list-style-type: none"> – erläutern Wirkungsgefüge, die Eingriffe des Menschen in geoökologische Kreisläufe sowie Folgen (Abnahme der potenziell landwirtschaftlich nutzbaren Fläche, Veränderungen in den/der Vegetationszonen) aufzeigen – stellen Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung dar – erläutern moderne landwirtschaftliche Betriebsformen (Plantagen) vor dem Hintergrund unterschiedlicher Produktionsbedingungen wie Relief, Klima, Boden, Intensivierung, Mechanisierung, Pflanzenzucht – erläutern Wirkungsgefüge, die Eingriffe des Menschen in geoökologische Kreisläufe sowie Folgen (Abnahme der potenziell landwirtschaftlich nutzbaren Fläche, Veränderungen in den/der Vegetationszonen) aufzeigen – stellen Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung dar – erläutern folgende Fachbegriffe an Beispielen: <i>Gemäßigte Zone, ozeanisches Klima, kontinentales Klima, Steppe, Schwarzerde</i>
<p>S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar</p> <p>M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor</p> <p>M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen</p> <p>M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p>M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGIS oder Geodaten-Viewer)</p> <p>M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch - strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p> <p>U8 - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bodenerosion, Binnenwüste, Küstenwüste, Passatwüste, Fels- und Schuttwüste (Hamada) – Kies- und Geröllwüste (Serir), Sandwüste (Erg), Wadi, artesischer Brunnen, Oase, Bewässerungstechniken, Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Urwaldriese, Kronenschicht, Strauch- und Krautschicht, Ökosystem, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf, Primärwald, Sekundärwald, Brandrodungswanderfeldbau (shifting cultivation), Dauerkultur, Monokultur, cash crops, Plantage, Regenwaldzerstörung, Erosion – erstellen eine thematische Karte mit Hilfe aktueller GIS-Daten (Bsp.: Landwirtschaft in der Ukraine; S. 117) – entwickeln und bewerten eine Pro- und Kontra-Diskussion zur Frage: „Verzicht auf Tropenholz – eine angemessene Maßnahme?“ – führen einen Versuch durch (z.B. zur Wirkungsweise eines artesischen Brunnens, Frostverwitterung in den Wüsten, Versalzung, Wind- und Wassererosion) – erschließen Kennzeichen einer Landschaftszone mittels Lernzirkel / Stationenlernen / Gruppenpuzzle – recherchieren Informationen zu einer (aktuellen) Naturkatastrophe im Internet – erstellen eine thematische Karte mit Hilfe aktueller GIS-Daten (Bsp.: Landwirtschaft in der Ukraine; S. 117) – erstellen ein Wirkungsgefüge, das Grundmerkmale eines geoökologischen Kreislaufes sowie Folgen durch Eingriffe des Menschen aufzeigt – beziehen Stellung zu anthropogene Eingriffen in den Naturhaushalt (Bodenerosion, Flussbegradigung)

U9- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

Handlungskompetenz

H3- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen

H6- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Kompetenzüberprüfung: z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu den verschiedenen Landschaftszonen, Überprüfung von Zusammenhängen: Klima, Boden, Arbeiten in einer Landschaftszone (Mind Map), kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisse

Schule: Städt. Willibrord-Gymnasium	Fach: Erdkunde	Stand: September 2013
Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 7	Lehr-/Arbeitsbuch: Klett Verlag (2008): TERRA – Erdkunde 2
Thematischer Schwerpunkt: Borneo – eine Raumanalyse		
Bezogen auf:		
<u>Inhaltsfeld 6</u>		
Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung		
– Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen		
<u>Inhaltsfeld 8</u>		
Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung		
– landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung		

Kompetenzen	Schwerpunkte / Inhalte	Grundbegriffe	Passendes Buchkapitel	Medieneinsatz
Alle Kompetenzen	1. exemplarische Raumanalyse		Borneo – eine Raumanalyse (S. 198-211)	Schulbuch Atlanten

Sonstiges:

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>S11 – erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung.</p> <p>S12- stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p>S16- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten.</p> <p>S20- erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>M14- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.</p> <p>M15- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.</p> <p>M16- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>U3 – schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit.</p> <p>U5- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg.</p> <p>U6- sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen.</p> <p>U7- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.</p> <p>U8- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.</p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>H4 - Vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>– sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</p>
---	--